

Passion / Ostern 2015

Dunkel die Wolken am Horizont. Doch das ist die Hoffnung des Glaubens:
dass die Strahlen der Auferstehung dieses Dunkel überwinden und es hell wird.
Eva-Maria Neumeister



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch



Passionszeit,
Leidenszeit
Seite 3

Interview mit
Jugendreferentin
Susanne Klotz
Seite 4 - 5

Taufe und
Konfirmation –
wozu?
Seite 6 - 7

Der Bauausschuss
Seite 10 - 11



Aktuelle Informationen und Wissenswertes unter
www.steinheim-evangelisch.de



Gemeindebrief – basta!

Namensvorschläge für den Gemeindebrief, wie er im Dezember 2014 als Erstlingswerk herausgekommen ist, sind keine eingegangen. Offenbar genügt die einfache Bezeichnung „Gemeindebrief“.

Ein paar wenige Anrufer ermunterten die Redaktion, doch den schlichten Namen nicht gegen irgend so ein Kunstwort auszutauschen. Daran wollen wir uns halten. Also haben die geneigten Leserinnen und Leser hiermit die zweite Ausgabe des Gemeindebriefs vor sich und hoffentlich viel Freude beim Lesen. Für Anregungen sind wir immer offen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Steinheim
Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch

Telefon: 0 73 29 / 244

FAX: 0 73 29 / 71 75

Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Homepage: www.steinheim-evangelisch.de

V.i.s.d.P.: Pfarrer Andreas Neumeister

Gerhard Elsenhans, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderates

Redaktion: Pfarrer Andreas Neumeister

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister

Gerhard Elsenhans

Klaus-Dieter Kirschner

Susanne Klotz

Rudolf Körper

Petra Serino

Guido Serino

Jürgen Spielkamp

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften

Gestaltung und Layout: Guido Serino

Druck: Flyeralarm.com

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Auflage: 2.000

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erscheint vierteljährlich. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 13.04.2015.**



Ich lebe, und ihr sollt auch leben! (Johannes 14,19)



Es ist die Zeit vor Ostern. Passionszeit. Leidenszeit.

Dunkel ist das Kreuz, das Leiden, der Tod. Es wird finster über Jerusalem. Jesu Leben erlischt, langsam und voller Schmerzen. Doch dann diese Worte kurz vor seinem Tod:

„Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Worte der Versöhnung, sie gelten auch mir. Es ist die Liebe Jesu, die kein Leiden scheut. Für mich ging er ans Kreuz. Für mich starb er, um mich zu erlösen. Das war sein Weg von Anfang an. Er wusste es. Und dennoch ging er ihn, diesen Weg. Ging ihn bis zum bitteren Ende. Für uns. Aber es blieb nicht dunkel über den Hügeln von Golgatha. Die Sonne ging auf – drei Tage später. Trauer wird zum Jubel, Schmerz zur Freude, Tod zum Leben.

Der Herr ist auferstanden!

Das Schwarz des Karfreitags wird an Ostern hell und strahlend weiß. Jesus Christus lebt, und wir? Wir sollen auch leben!

Das ist sein Versprechen an uns. Eine Hoffnung, die uns tragen und begleiten kann, jetzt auch in dieser Zeit.

Eva-Maria Neumeister

Jesus Christus, der Auferstandene, das bedeutet, dass Gott aus Liebe und Allmacht dem Tod ein Ende macht und eine neue Schöpfung ins Leben ruft, neues Leben schenkt.

Dietrich Bonhoeffer

Fotos: Eva-Maria Neumeister (o.) und Klaus-Dieter Kirschner





Fragen an Susanne Klotz

Jugendreferentin der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim



Susanne, wir freuen uns, dass du künftig als Jugendreferentin der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim arbeiten wirst. Wie kam es dazu?

Im Albuchboten hatte ich gelesen, dass der (damalige) Jugendreferent Markus Lange Steinheim verlässt. Dies hat bei mir die Frage ausgelöst: Kann Kinder- und Jugendarbeit ohne hauptamtlichen Mitarbeiter optimal gelingen? Denn es ist sehr wichtig, dass Mitarbeiter begleitet und betreut werden. Ich hatte die Situation zunächst im Gebet bewegt, später fühlte ich mich von Gott gedrängt, selber aktiv zu werden und mitzuarbeiten. Nach einigem Zögern hatte ich mich entschlossen, Pfarrer Neumeister einen Brief zu schreiben und meine Unterstützung anzubieten; ich dachte damals allerdings nur an ein ehrenamtliches Engagement. In verschiedenen Gesprächen haben wir rasch festgestellt, dass auch eine feste Zusammenarbeit denkbar wäre.

Welche Aufgaben wirst du künftig übernehmen?

Eine Aufgabe wird sein, die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendarbeit in ihrer Arbeit zu unterstützen, ihnen das Handwerkszeug zu vermitteln und beratend zur Seite zu stehen. Die bestehenden Jungschargruppen sollen gestärkt und nach Bedarf neue gegründet werden.

Weitere Tätigkeitsfelder sind die Offene Jugendarbeit, die Freizeiten der Kirchengemeinde und die Mitarbeit im Konfirmandenunterricht.

In jedem Fall werde ich ein offenes Büro haben, um für die Mitarbeiter ansprechbar zu sein und sie mit entsprechendem Arbeitsmaterial zu unterstützen. Dadurch versuche ich auch frühzeitig, Schwierigkeiten zu erkennen und gegenzusteuern. Ich möchte da sein, tragen, helfen, auffangen, entlasten.



Was liegt dir besonders am Herzen?

Kinder, Kinder, Kinder... Kinder sind das Beste, was wir auf der Welt haben; sie sind unsere Zukunft und die Gemeinde von morgen.

Ich wünsche mir, dass das Gemeindehaus mehr und mehr zu einem Zuhause und zum Treffpunkt für die Menschen wird, gerade auch für die jüngere Generation.

Kirche darf kein „geschlossener Verein“ sein. Hier wird miteinander gelebt und die Nähe Gottes auf unterschiedlichste Art und Weise gesucht. Wir müssen offen sein für Lob, aber auch Kritik und gemeinsam Ideen entwickeln. Sprechen Sie mich bitte an!

Christ-Sein ist für mich spannend, absolut angesagt und auf keinen Fall langweilig.

Persönliche Informationen

Ich bin in Steinheim aufgewachsen, habe den Evangelischen Kindergarten Gemeindehaus besucht und wurde von Pfarrer Taut konfirmiert. Meinen Schulabschluss habe ich am Hellenstein-Gymnasium in Heidenheim gemacht. Ich habe in Walzenhausen (Schweiz) und Kirchberg studiert, um mich zur Gemeindediakonin ausbilden zu lassen.

Ich habe sechs Kinder, drei davon leben noch bei mir, die anderen sind bereits selbständig.

Was möchtest du uns sonst noch sagen?

Ich freue mich riesig auf die vor uns liegende Arbeit, besonders auf den Start 2015. Lassen Sie uns gemeinsam Kinder und Jugendliche in den Fokus bekommen. Kinder- und Jugendarbeit muss ein Gemeinschaftsprodukt sein. Lassen Sie sich auch bewegen, mitzumachen – es lohnt sich!

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen dir Gottes Segen für deine Arbeit.



Kontaktdaten:

Susanne Klotz

Büro: Hauptstraße 10 / 2. OG

Telefon: (0 73 29) 91 79 51

Fax: (0 73 29) 91 79 53

E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de



Taufe und Konfirmation – wozu?

Seit einigen Monaten bereiten sich 24 Jugendliche auf den großen Tag ihrer Konfirmation bzw. Taufe vor.

Fast jeden Mittwoch führt ihr Weg sie daher ins Gemeindehaus zum „Konfi“. Ein Extratermin zusätzlich, aber warum?

Hier nun ein paar Antworten der Jungs und Mädchen zum Thema:
„Was bedeutet für mich meine Konfirmation / Taufe?“

„Für mich“, schreibt jemand, „ist es ein neuer Weg zu Gott.“

„Die Konfirmation ist meine Bestätigung für meinen Glauben an Gott, und dass er immer bei mir bleiben wird.“

„Meine Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe, und ich bin stolz darauf!“

„Es bedeutet, dass ich kirchlich ‚erwachsen‘ werde, dass ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Es ist ein einmaliger, besonderer Moment, auf den ich mich jetzt schon vorfreue.“

„Für mich bedeutet es, dass ich selber ‚ja‘ sagen darf, um zu Gott zu gehören. Es ist mir wichtig, dass ich noch einmal bestätigen kann, dass ich konfirmiert werden will.“

Und: „Durch meine Konfirmation fühle ich mich noch mehr mit Gott verbunden.“

Den Extratermin mittwochs beurteilen die 24 jungen Leute so:

„Der ‚Konfi‘ ist für mich bis jetzt ganz o.k.“

„Konfi macht mir sehr Spaß, aber das Auswendiglernen und Abfragen ist manchmal nicht ganz so gut, aber es geht. . .“

„Konfi ist ein besserer Reliunterricht, macht meistens Spaß und ist bis jetzt interessant. Und ich habe auch etwas gelernt.“

„Der Konfis ist eine spannende Erfahrung, lehrreich und informativ. Nicht überfordernd, erfreulich und man kann neue Freundschaften knüpfen.“

„Manchmal ein bisschen langweilig, aber man lernt auch viel über Gott. Ist so ein bisschen wie Schule, aber trotzdem schön.“



„Zum Konfi fällt mir ein, dass wir sehr kreativ arbeiten dürfen, z.B. unsere Bibeln selbst gestalten. Außerdem haben wir zwei tolle Lehrer (Namen dürfen aus Datenschutz nicht genannt werden), die uns den Unterricht sehr ideenreich gestalten.“



Selbstgestaltete Konfi-Bibeln
Fotos: Eva-Maria Neumeister

Vielen Dank euch allen für eure ehrlichen Antworten!
Wir wünschen euch auf alle Fälle von ganzem Herzen eine ganz besondere Konfirmation / Taufe und Gottes Segen auf allen euren Wegen. Wir wünschen euch auch, dass ihr immer wieder erfahren könnt: Ein Leben mit Gott lohnt sich!

Und: Wir würden uns freuen, wenn wir euch auch nach eurer Konfirmation bzw. Taufe im Gottesdienst, in der Gemeinde, bei der DFZ - oder wo auch immer - weiter sehen würden... Herzlich willkommen!

Alles Gute wünschen euch
Eva-Maria und Andreas Neumeister



Konfirmationen 2015

Am Sonntag, 03.05., werden konfirmiert:

Lea Cserny

Denise Fink

Sarah Geringer

Leonie Haselmaier

Hanna Hitzler

Jonas Jentscher

Michelle Litau

Florian Maier

Jannik Niederberger

Nadine Rimpf

Kevin Schendzielorz

Tobias Weiler

getauft wird:

Hannes Polednie

Am Sonntag, 10.05., werden konfirmiert:

Leon Behr

Thomas Eder

Pia Fremdt

Kathrin Hillkert

Philip Kelterer

Lukas Niederberger

Lara Reichenbach

Lea Schönsee

Chiara Schrodi

Jonathan Strauß

getauft wird:

Jennifer Ott

Die Gottesdienste finden jeweils um 09.30 Uhr in der Peterskirche statt.



Wir wünschen allen
Konfirmanden und Täuflingen
Gottes Segen
auf ihrem weiteren Lebensweg.





DU gehörst zur nächsten Konfirmanden-Generation

- ... wenn Du momentan Klasse 7 besuchst,
- ... wenn Du Jahrgang 2001 oder 2002 bist,
- ... wenn Du Dich mit Deinen Eltern am Anmeldeabend anmeldest!

Anmeldeabend für die Konfirmationen 2016:

Donnerstag, 21.05.15, 19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Bonhoeffersaal

Die Konfirmationen finden an den Sonntagen 24.04.2016 und 01.05.2016 statt (jeweils 9.30 Uhr).

Wichtig:

- Zur Anmeldung bitte das Stammbuch mitbringen!
- Eingeladen sind Eltern und Konfirmanden.
- Es ergeht keine gesonderte Einladung!





Kirchengemeinderat – deine Ausschüsse: Bauausschuss



v.l.: Carsten Frye, Heinz Wittlinger, Georg Schuster, Gerhard Elsenhans, Sabine Stieff, Hubert Junginger, Helmut Bentz

Mancher mag sich fragen, was die Kirchengemeinderäte wohl so alles arbeiten. An dieser Stelle wollen wir Ihnen die Ausschüsse und Arbeitsgruppen des Kirchengemeinderats vorstellen.

Neben den Sitzungen, die einmal monatlich stattfinden, wird wie in der großen Politik in Ausschüssen gearbeitet. Einer dieser Ausschüsse ist der Bauausschuss. Kraft Amtes sind der Vorsitzende des Kirchengemeinderates und die Kirchenpflegerin Mitglieder dieses Ausschusses. Aber nicht nur Mitglieder des Kirchengemeinderates sind in den Ausschüssen zu finden. Die Ausschüsse können sich bei Bedarf erweitern, und das ist auch sehr vernünftig. Vorgesehen sind für den Bauausschuss sechs Mitglieder, er kann jedoch zur Erfüllung seiner Aufgaben weitere Berater hinzuziehen.



Der Bauausschuss ist für die Bebauung der gemeindeeigenen Grundstücke und für die Instandhaltung und Renovierung der Gebäude zuständig. Das bedeutet, dass kleinere Reparaturen selbst gemacht werden, ein dafür begabtes Mitglied der Gemeinde gewonnen oder ein Auftrag an ein Unternehmen erteilt wird. Hierbei arbeitet der Bauausschuss bis zu einer gewissen Auftragsgrenze selbständig. Wird dieses Auftragsvolumen überschritten, so bereitet er eine Beschlussvorlage an den Kirchengemeinderat vor und bringt diese dort ein. Entsprechend gehört die Überwachung von Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten zu den Kernaufgaben des Bauausschusses.

Um notwendige Arbeiten zu erkennen, werden regelmäßige Begehungen der Gebäude und Gelände vorgenommen. Dazu gehören die Peterskirche, der Pfarrstadel und das Gemeindehaus. Wo bleibt das Pfarrhaus? Nun ja, das gehört nicht der Kirchengemeinde, sondern dem Land, und somit ist grundsätzlich das staatliche Hochbauamt zuständig, zum Teil aber auch die Kirchengemeinde.

Mit einer besonderen Situation hat sich der jetzige, wie auch schon der vorherige Bauausschuss zu beschäftigen. Irgendwann ist es mit Instandhaltung nicht mehr getan und es müssen größere Maßnahmen getroffen werden. So beginnt nun die große Renovierung des Gemeindehauses. Der Altbau ist in die Jahre gekommen, und die Anforderungen an Brandschutz, Barrierefreiheit und Elektrik wurden in den letzten Jahrzehnten auch deutlich verschärft. Somit liegt der Schwerpunkt im Bauausschuss seit geraumer Zeit auf der Bauplanung.

Und wer selbst schon einmal neu- oder umgebaut hat, mag sich vorstellen, welcher Aufwand damit verbunden ist, insbesondere wenn sich auch noch die Landeskirche und die kommunale Gemeinde (Kindergarten) an den Kosten beteiligen sollen. An Arbeit fehlte es also weder in der Vergangenheit, noch besteht die Befürchtung, dass sie in der Zukunft weniger werden wird.



Kinderseite

MINI – EXPERIMENT ZUR JAHRESLOSUNG 2015

START:

Material: leere Flasche,
Luftballon, 1/2 Packung
Backpulver, 1 Esslöffel
Essig

„Nehmt einander an“,
heißt die Jahreslosung.
Ganz schön schwierig,
wenn der andere doof und
gemein ist! Da kann es zu
chemischen Reaktionen
kommen. Christen sollen
sich um Frieden bemühen-
bitte Gott um Kraft dazu!

So wird's gemacht:
Gib das Backpulver und
anschließend den Essig in
die Flasche, stülpe den
Luftballon über die
Flaschenöffnung!



Warum ist das so?
In der Flasche findet eine
chemische Reaktion statt.
Die Essigsäure und das
Natron im Backpulver
reagieren miteinander.
Es entsteht Kohlendioxid.

Was geschieht?
In der Flasche bilden sich
Bläschen und Schaum,
der Luftballon wird
langsam aufgeblasen.



WIE HEISST DIE GEHEIME NACHRICHT?

$11+6=$	T	$34-12=$	S
$30-2=$	H	$14+23=$	O
$42-11=$	T	$86-66=$	M
$98-96=$	G	$42+14=$	E
$20+20=$	A	$5+5=$	C
$40-6=$	T	$50-6=$	T
$53+16=$	U	$32-3=$	G

~~2 - 37 - 17 - 44 - 20 - 40 - 10 - 28 - 31 - 56 - 22 - 29 - 69 - 34~~

Trage die Buchstaben Deiner Ergebnisse in dieser Zahlenreihenfolge auf die Zeile ein, und Du erhältst das Lösungswort.

Jungenschaftszeltlager

CIVILIZATION – EVOLUTION OF YOUR LIFE

Das Highlight des Sommers vom 10. 08. - 21.08. 2015

Ein Überlebenskampf in freier Wildbahn nur für harte Jungs ab 14 Jahre

Kosten: 150 Euro bei Anmeldung bis zum 31.3.2015

170 Euro bei Anmeldung bis zum 1.04. 2015

(Kleingedrucktes: Bei Mithilfe am Putztag, 22.8., werden 30 Euro rückerstattet!)

Veranstalter: Jugend der Ev. Kirchengemeinde Steinheim

Ansprechpartner: Bernd Fetzer Tel. 07329/1575

Norbert Hahn Tel. 0151/21825559



Der „Ochsengarten“

Gleich zwei große Aktionen waren notwendig, um die Fallbereiche der Spielgeräte im Garten des Gemeindehauses neu anzulegen. Die alte Füllung mit Rindenmulch war den Weg allen Kompostes gegangen und überwiegend zu Erde verrottet. Damit war kein weiches Fallen mehr möglich. Zudem war das alte Reck, das auch viele Gemeindemitglieder selbst schon genutzt haben, nicht mehr sicher verankert und musste ersetzt werden. Es fanden sich viele Eltern des Kindergartens, die zusammen mit Mitgliedern des Bauausschusses anpackten und wahre Massen an Rindenmulch ausgruben und die entstandenen Gruben mit mehr als 60 Kubikmetern Hackschnitzeln wieder auffüllten. Alleine mit Hacke und Schaufel wäre dies jedoch eine wirklich mühsame Arbeit gewesen. Deshalb wurde schweres Gerät aufgefahren.

Mit dem Bagger von Hans-Peter Mack ging es wesentlich schneller. Ein geübter Baggerfahrer konnte bei den Kindergarteneltern gefunden werden. Gut, dass Kirchengemeinderat Hubert Junginger mit seinem Traktor den Aushub auch gleich entsorgen konnte.

Kurz vor Beginn der zweiten Aktion kam dann der Schreck: Der Bagger kaputt, der Baggerfahrer erkrankt – wie soll das gehen? Doch ein Anruf bei Johannes Vogel reichte: „Klar könnt ihr unseren Bagger haben – und ich komme dann auch später vorbei und fahre den dann auch.“ Der Fuhrpark wurde dann noch mit Grözingers Gespannen ergänzt, die Firma Götz besorgte uns Beton für die Fundamente des neuen Recks, und so konnte die Aktion glücklich zu Ende gebracht werden. Einzig der Rasen des Fußballplatzes war beleidigt. Der braucht dann im Frühling große Zuwendung.

Am Ende stand dann doch die Frage im Raum: Warum macht ihr das alles? Die Antwort darauf ist einfach: Weil wir auch in Zukunft unsere Kinder evangelisch erziehen wollen!

Text: Gerhard Elsenhans
Fotos: Eva-Maria Neumeister





Krippenspiel der Kinderkirche



Stille Nacht, eilige Nacht – oder: Ruhestörung? Aber bitte!

Rückblick: Es war in der Heiligen Nacht. Die beiden Wirtsleute Simon und Martha, gespielt von Nathanael und Mirjam Koloska, wollten nach dem Trubel, der damals in Bethlehem herrschte, nur noch ihre Ruhe.

Doch was in jener Nacht geschah, ließ die beiden weder zur Ruhe kommen noch selbst in Ruhe, denn Jesus, der Retter der Welt, wurde geboren.

Und obwohl Simon und Martha zunächst nicht besonders über die ständige nächtliche Ruhestörung ihrer Gäste begeistert waren, merkten sie zum Schluss: Es lohnt sich, für Jesus wach zu bleiben!

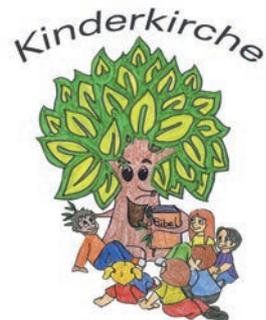
Daher: Ruhestörung? Aber bitte!

Die Kinder der Kinderkirche führten dieses Krippenspiel am Heiligen Abend im Familiengottesdienst in der Peterskirche auf. Aufgeregt waren sie sicher, doch davon merkte man nicht viel. Und alle, die in der Kirche waren, waren begeistert. Vielen Dank euch Kindern von der Kinderkirche!

Nun, das Krippenspiel liegt jetzt schon eine Weile zurück, aber auf euch Kinder ab 5 Jahren wartet wieder etwas Besonderes.

Herzliche Einladung zu einer Osterüberraschung am Ostersonntag, 05.04.2015, 10.00 Uhr, Gemeindehaus!

Rebekka und Emma freuen sich jedenfalls jetzt schon auf euch!





Einweihung „Hiller im Turm“



Riesenandrang am Sonntag, 11.01.15, in der Peterskirche zur Eröffnung der Dauerausstellung „Hiller im Turm“

Der Steinheimer Liederdichter Philipp Friedrich Hiller (1699 – 1769) hat nun eine eigene Ausstellung im Turm der evangelischen Peterskirche. Zur Einweihung waren mehrere hundert Menschen zum Gottesdienst mit anschließender Eröffnung gekommen.

Mit so vielen Besuchern hatte Pfarrer Andreas Neumeister nicht gerechnet. Unter den Gästen waren auch Nachfahren des legendären Aufhausener Prälaten Magnus Friedrich Roos, der zwischen 1727 und 1803 lebte, Hiller kannte und viele dessen Lieder in seinem „Christlichen Hausbuch“ abdruckte.

Ein Exemplar dieses Andachtsbuches bekam Andreas Neumeister für die Vitrine der Ausstellung überreicht. Durch den Kirchturm, in dem fürs erste die Dauerausstellung eingerichtet wurde, hatte Hiller in seiner Zeit als Steinheimer Pfarrer die Kirche betreten. Der Taufstein der Peterskirche stammt übrigens ebenfalls aus der Zeit Hillers. Das heutige Kirchenschiff als solches wurde erst nach seinem Tod errichtet, wobei etliche Wände der Vorgängerkirche mit Sicherheit noch verwendet wurden. Pfarrer Neumeister skizzierte in der Feierstunde die verschiedenen Bemühungen, den Liederdichter ins rechte Licht zu rücken und das eine oder andere über Hillers Arbeit als Theologe und Schriftsteller zu erfahren. Der besondere Dank galt Adalbert Feiler für die intensive Recherche, Guido Serino für die Gestaltung der Infotafeln und der Prospekte, sowie Pfarrer i.R. Walter Starzmann für vielfältige Zuarbeit und Rudolf Körper, der mit dem Arbeitskreis sehr viel im Hintergrund bewegen und organisieren konnte.



„Hiller im Turm“ dürfte nur eine Zwischenstation sein, prophezeite Neumeister. Etliche Steinheimer hatten aus Familienbesitz und infolge des eifrigen Gebrauchs doch teils sehr mitgenommene „Geistliche Liederkästlein“ mitgebracht.

Aus dem Hillerschen Andachtsbuch, das bis heute noch immer gedruckt wird, wurden etliche Lieder im Gottesdienst gesungen. Die Steinheimer, so war mehrfach zu hören, wurmt es mächtig, dass im „neuen“ Gesangbuch nur noch wenige Hiller-Lieder zu finden sind. Im Gesangbuch, das gleich nach dem zweiten Weltkrieg im Gebrauch gewesen ist, war die Zahl der Hiller-Lieder noch zweistellig gewesen.

Adalbert Feiler gab die Einführung in die Ausstellung „Hiller im Turm“: „Warum ich mich sozusagen auf das Glatteis der Theologie begab, war der Grund, dass es heute mehr denn je darauf ankommt, den geistigen Hintergrund unseres Lebens, die Basis unserer europäischen Kultur neu zu erfassen.“



Vor der Grabplatte
Philipp Friedrich Hillers in der
Steinheimer Peterskirche (v.l.):
Adalbert Feiler, Pfarrer Andreas Neumeister,
Guido Serino und Rudolf Körper
Text und Fotos: Klaus-Dieter Kirschner



Der Steinheimer Christbaummarkt

Es ist nun schon gute Tradition, dass der Posaunenchor in der Adventszeit Christbäume verkauft. Auch 2014 fand der Markt großen Zuspruch. Vom Minibaum bis zum fast vier Meter hohen Prachtexemplar wurden Nordmantannen und Blaufichten angeboten.

Aber von alleine geht das natürlich nicht. Helfer aus der Gemeinde gesellen sich alljährlich dazu, und wir sind immer wieder erstaunt, mit welcher großer Unterstützung das Projekt begleitet wird. Im Laufe der Jahre haben sich zu den Christbäumen auch ein Stand mit Würstchen und Glühwein und der



Orangenverkauf des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) gesellt.

Auch waren 2014 zusätzlich noch Schüler der Abiturklasse des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums mit Gebäck anwesend, so dass man schon das Gefühl eines kleinen Weihnachtsmarktes verspüren konnte. Das milde Wetter lud ja zum Verweilen ein. An dieser Stelle dürfen wir allen Kunden, Spendern und Helfern für ihren großen Einsatz danken. Dieser hat sich in besonderer Weise gelohnt. Wir behalten ja das Geld nicht, sondern unterstützen damit die Arbeit des EJW-Weltdienstes im Sudan. Es wurde der Gesamterlös aus Christbaum-, Würstchen- und Orangenverkauf in Höhe von 4.340,- EUR an das Children Center Addis überwiesen.

Wir freuen uns jetzt schon auf den Christbaummarkt 2015.



Wenn Sie Lust bekommen haben, mitzuhelfen, dann melden Sie sich einfach bei Gerhard Elsenhans.



Text: Gerhard Elsenhans
Fotos: Eva-Maria Neumeister



Missionsprojekt für Flüchtlingskinder



Foto: Siegfried Leibbrand

Auf Vorschlag des Missionsarbeitskreises (der in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs näher vorgestellt wird) beschloss der Kirchengemeinderat, das Weltmissionsprojekt 2015 für syrische Flüchtlingskinder im Libanon vorzusehen. Frontiers Deutschland betreibt in diesem Land Zeltschulen.

Die Flüchtlingskinder werden in Zelten unterrichtet, weil für die Mädchen und Jungen in den regulären Schulen wegen Überfüllung kein Platz vorhanden ist. Die Opfertage sind der 01.03., 06.09. und 01.11. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Gabe!



Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 3. – 7. Juni 2015

Vom 03.-07.06.2015 ist die Baden-Württembergische Landeshauptstadt Stuttgart zum vierten Male Gastgeber bei einem Deutschen Evangelischen Kirchentag. Über 100.000 Gäste werden erwartet. Sie haben die Qual der Wahl zwischen mehr als 2.000 Veranstaltungen. Das Motto lautet diesmal: „...damit wir klug werden“. Bei entsprechendem Interesse würden von Steinheim aus Tagesfahrten nach Stuttgart geplant. Wer mehr darüber wissen möchte, kontaktiere Melanie Kutschke-Frye (Tel.: 0 73 29 / 15 21) oder Doris Voit (Tel.: 0 73 29 / 12 92). Zu gegebener Zeit liegen in der Peterskirche und im Gemeindehaus Kirchentags-Programme aus.



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Sonntägliche Gottesdienste:

01.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
08.03.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
15.03.	10.00 Uhr Gottesdienst
22.03.	10.00 Uhr Musik-Gottesdienst mit Posaunenchor und Kirchkaffee
29.03.	10.00 Uhr Gottesdienst
30.03.	20.00 Uhr Passionsandacht mit Kirchenchor
31.03.	20.00 Uhr Passionsandacht mit Posaunenchor
02.04., Gründonnerstag	19.30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl
03.04., Karfreitag	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
05.04., Ostersonntag	08.00 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof mit Posaunenchor
	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor
	10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus
06.04., Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst
12.04.	10.00 Uhr Gottesdienst
19.04.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Posaunenchor
26.04.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Kirchkaffee
03.05.	09.30 Uhr Konfirmation I mit Posaunenchor
10.05.	09.30 Uhr Konfirmation II
14.05., Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst
17.05.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Zu den Gottesdiensten wird ein Fahrdienst angeboten:

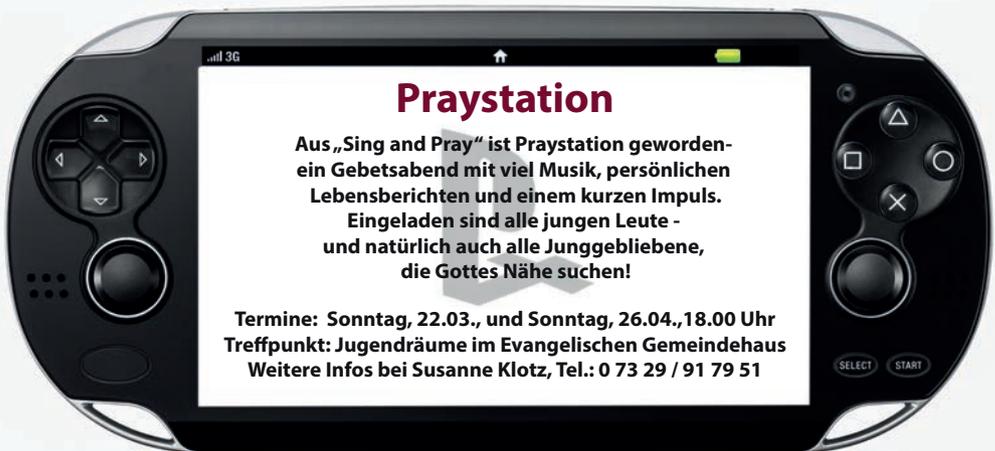
Anmeldung bei Claudia Beck, Tel.: 0 73 29 / 17 87



Veranstaltungen:

- Freitag, 06.03., 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen, Heilig-Geist-Kirche
Montag, 09.03., 08.30 Uhr Frauenfrühstück, Gemeindehaus
Samstag, 21.03., 09.00 Uhr (Ehe)paarfrühstück, Gemeindehaus
Donnerstag, 19.03., 14.30 Uhr Seniorenkreis „Frohes Alter“, Gemeindehaus
Sonntag, 22.03., 18.00 Uhr Praystation, Gemeindehaus, Jugendräume
Donnerstag, 16.04., 14.30 Uhr Seniorenkreis „Frohes Alter“, Gemeindehaus
Samstag, 25.04., 09.30 Uhr Jugend- und Gemeindefrühstück,
Gemeindehaus
Sonntag, 26.04., 18.00 Uhr Praystation, Gemeindehaus, Jugendräume
Donnerstag, 21.05., 14.30 Uhr Ausflug Seniorenkreis „Frohes Alter“

Änderungen vorbehalten! Alle Veranstaltungen auch unter:
www.steinheim-evangelisch.de („Jahresplan“)





Freud und Leid

Taufen:

07.12.

18.01.2015

15.02.

Möge Gott den Täuflingen ein gnädiger Gott sein und den Eltern und Paten bei der Erziehung beistehen!

Bestattungen:

07.11.

10.11.

21.11.

23.12.

31.12.

09.01.2015

16.01.

03.02.

13.02.

Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh. 11,25)



Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Andreas Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramtsued@steinheim-evangelisch.de

Evangelisches Pfarramt Steinheim Nord:

Pfarrerin Eva-Maria Neumeister, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 91 88 90
E-Mail: pfarramtnord@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: gemeindebuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Diakon:

Karlheinz Oesterle
Tel.: 0 73 29 / 71 23

Kirchenpflege:

Sabine Stieff, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 13 15, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Leiterin: Christiane Harz
Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 1.OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kindergarten@steinheim-evangelisch.de

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2.OG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 51, Fax: 0 73 29 / 91 79 53
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 - 19.00 Uhr

Hausmeisterin Gemeindehaus:

Erna Schindler, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, 2.OG
Tel.: 0 73 29 / 17 39

2. Vorsitzender des KGR:

Gerhard Elsenhans, Gartenstraße 18
Tel.: 0 73 29 / 17 29
E-Mail: elsenhans@steinheim-evangelisch.de

Mesnerin:

Monika Jüttler
Tel.: 0 73 29 / 24 800 64

Fahrdienst zu den Gottesdiensten:

Claudia Beck
Tel.: 0 73 29 / 17 87

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim, Raiba Steinheim,
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA



Weltgebetstag 2015 Bahamas



Freitag, 06.03.2015, 19.00 Uhr,
Heilig-Geist-Kirche

Gebet, Zeit für Gespräche, landestypische Häppchen

Begreift ihr meine Liebe?